

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberkirnach
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Montag, den 04.07.2022

Ort: Rathaus Oberkirnach

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Franz Günter

Ehrenamtliche Mitglieder

Frau Annette Ettwein

Herr Tobias Fichter

Herr Markus Gruber

Herr Otmar Klausmann

Herr Stefan Lauble

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 23.06.2022 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Öffentliche Fragestunde

Protokoll:

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger in der Sitzung anwesend.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

- a) Ortsvorsteher Günter informiert, die Jagd in Oberkirnach sei neu vergeben worden. Er als Ortsvorsteher wurde davon nicht informiert. Er habe die drei neuen Jäger zur heutigen Sitzung eingeladen, doch sie hätten keine Zeit gehabt. Bei den Waldeigentümern hätten sich die Jäger vorgestellt. Er (Ortsvorsteher) versuche, einen neuen Termin für die Vorstellung im Ortschaftsrat auszumachen.
- b) Ortsvorsteher Günter erklärt, es gebe immer wieder Anfragen bezüglich des schnellen Internets in Oberkirnach. Laut Aussage des Zweckverbands sollen alle Ortsteile bis im Jahr 2025 mit Breitband versorgt sein. Weitere Informationen habe er leider auch nicht.
- c) Ortsvorsteher Günter gibt verschiedene Bauvorhaben, die im Technischen Ausschuss behandelt wurden, bekannt. Zum einen seien das Bauanträge für Unterkirnacher Straße 4 +5. Hier habe der Technische Ausschuss zugestimmt, das Landratsamt müsse noch verschiedene Punkte klären. Weiter habe der Technische Ausschuss einem Carportneubau zugestimmt und ebenso dem Bauantrag für die Sanierung eines Leibgedinghauses.
- d) Ortsvorsteher Günter gibt bekannt, der Kindergarten in Oberkirnach sei als Naturpark-Waldkindergarten anerkannt worden. Seitens der Stadt St. Georgen wurde der Antrag gestellt. Der Kindergarten profitiere so von Zuschüssen und verschiedenen Angeboten durch den Naturpark Südschwarzwald. So wurde von privater Seite auch ein Teilstück eines Ackers für den Kartoffelanbau zur Verfügung gestellt.
- e) Ortsvorsteher Günter gibt bekannt, das Buswartehäuschen am Kesselbergweg sei ziemlich marode. Er habe es erneut gestützt. Es sei nun sicher. Dennoch wurde ein neues Buswartehäuschen bestellt. Leider seien die bisherigen, in Blockhüttenart, nicht mehr zulässig. Das neue sei seiner Meinung nach nicht so schön, aber zweckmäßig, eine Art „Blehhütte“.
- f) Ortsvorsteher Günter berichtet, alle Straßen in St. Georgen und Ortsteilen seien durch eine Kamerabefahrung digitalisiert worden. So wurden alle Straßenschäden aufgenommen. Vor allem der Kesselbergweg sei sanierungsbedürftig. Er wolle dies bei den Haus-

haltsanforderungen mit aufnehmen.

Ortschaftsrat Klausmann fragt an, ob die Sanierung nicht mit dem Verfahren wie beim „Toten-Hund-Weg“ erfolgen könne.

Ortsvorsteher Günter erklärt, laut Herrn Bißwurm sei der größte Teil des Kesselbergweges vom Unterbau her in einem guten Zustand. Es ginge nur um ein kleines Stück.

- g) Ortsvorsteher Günter zeigt die neue Orientierungskarte der HTG (Hochschwarzwald Tourismus). St. Georgen sei abgebildet, die Ortsteile in extra Bereichen. Leider fehle Oberkirnach und Stockburg komplett. Er habe sich sehr geärgert und mit der zuständigen Person gesprochen. Es sei ihm vorgeworfen worden, dass er nichts gesagt hätte. Doch er (Ortsvorsteher) habe von einer neuen Karte nichts gewusst. Die Ortsvorsteher seien nicht beteiligt worden. Oberkirnach sei ein wichtiger Ortsteil in Sachen Tourismus, es sei sehr ärgerlich.
- Ortschaftsrat Fichter schlägt vor, einen Einleger in die bereits gedruckten Karten einzulegen. Man müsse sich den Fehler auch eingestehen.

3 Haushaltsanforderungen für das Jahr 2023

Protokoll:

Ortsvorsteher Günter berichtet, St. Georgen stünde vor großen Aufgaben, wie Stadtsanierung, Klosterweihersanierung und auch, für ihn mit hoher Priorität, dem Glasfaserausbau. Daher werden sich die Ortsteile in ihren Anforderungen wieder eher zurückhalten.

Er schlage die Komplettanierung des Kesselbergweges, ab etwa der Abzweigung Hagzinkenweg bis Unterkirnacher Straße, vor. Zusätzlich schlage er die Sanierung der kompletten Vorderfront des Rathauses zur Werterhaltung vor.

Seitens des Ortschaftsrates gibt es keine weiteren Vorschläge. Es wird einstimmig dem Vorschlag des Ortsvorstehers zugestimmt.

Ortsvorsteher Günter informiert, jedes Jahr erhalte Oberkirnach Verfügungsmittel in Höhe von 1.300 Euro. Der aktuelle Stand liege bei 4.000 Euro. Für den Herbst wolle er in Eigenregie das Treppenhaus des Rathauses streichen. Die Materialkosten würde er aus den Verfügungsmitteln nehmen. Weiter schlage er vor, den Spielplatz im Herbst mit Humus zu versehen und neu einzusäen. Evtl. könne gemeinsam mit dem Kindergarten ein kleines pflegeleichtes Klettergerüst angeschafft werden. Hier gehe es auch um die Erhaltung bzw. Aufwertung des Spielplatzes.

Der Ortschaftsrat ist damit einverstanden.

4 Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Protokoll:

- a) Ortschaftsrat Gruber erkundigt sich, wie es mit der Trinkwasserversorgung im Außenbereich aussehe.
Ortsvorsteher Günter erläutert, letztes Jahr wurde im Gemeinderat das Strukturgutachten der aquavilla vorgestellt. Darin enthalten sie die Anbindung der Außenbereiche an die Trinkwasserversorgung. Allerdings gehe es hier um einen Zukunftsplan. Es gebe viele Dinge zu klären. Aber es sei auf der Agenda.
- b) Ortschaftsrat Gruber fragt an, wie es mit der Anbindung G4/G5 für den Mobilfunk aussehe. Unterkirnach habe stark aufgerüstet. Evtl. könne dann auch auf Glasfaser verzichtet werden.
Ortsvorsteher Günter kann hierüber keine Auskunft geben. Er müsse sich bei den Fachleuten erkundigen.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 12. Januar 2023